

Bibelstellen zum Thema Berufung

Wir sind von und zu Gott gerufen - Berufene - durch die Gnade Jesu und durch Seine eigene Herrlichkeit und Tugend

Röm 11,29 Denn die Gnadengaben und die **Berufung** Gottes sind unbereubar.

Jud 1 Judas, Knecht Jesu Christi, aber Bruder des Jakobus, **den Berufenen, die in Gott, dem Vater, geliebt und in Jesus Christus bewahrt sind**

Röm 1,6-7 Durch ihn haben wir Gnade und Apostelamt empfangen für seinen Namen zum Glaubensgehorsam unter allen Nationen, unter denen auch ihr seid, **Berufene Jesu Christi**. Allen Geliebten Gottes, **berufenen Heiligen** in Rom: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Röm 9,24 nämlich an uns, die er auch **berufen** hat, nicht allein aus den Juden, sondern auch aus den Nationen

Röm 8,28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Gal 1,6 Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem anderen Evangelium,

Röm 8,30 Die er aber vorherbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und die er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; die er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht.

2Tim 1,9 Der hat uns gerettet und berufen mit heiligem Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem eigenen Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben,

1Kor 1,26-27 Denn seht, eure Berufung, Brüder, dass es nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Edle sind; sondern das Törichte der Welt hat Gott auserwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und das Schwache der Welt hat Gott auserwählt, damit er das Starke zuschanden mache.

Röm 9,12 nicht aufgrund von Werken, sondern aufgrund des Berufenden, wurde zu ihr gesagt: "Der Ältere wird dem Jüngeren dienen"

(hier geht es um Esau und Jakob – Gott erwählt nicht aufgrund unserer Werke – hier kommt es oft zu Neid, Eifersucht und Missgunst beim natürlichen Menschen, weil wir uns die Gunst Gottes eben nicht erarbeiten können, sondern es geht um Erwählung – so z.B. auch bei den Jüngern Jesu – auch sie positioniert er sehr unterschiedlich, erwählt sich 12, und von denen nimmt er 3 näher heran, etc.)

Mt 20,16 So werden die Letzten Erste und die Ersten Letzte sein; denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte.

Für diese Berufung und das dazugehörige Erbe

benötigen wir geöffnete Herzensaugen:

Eph 1,18 Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die **Hoffnung seiner Berufung**, was der **Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes** in den Heiligen und was die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.

Hebr 9,15 Und darum ist er Mittler eines neuen Bundes, damit, da der Tod geschehen ist zur Erlösung von den Übertretungen unter dem ersten Bund, **die Berufenen die Verheißung des ewigen Erbes empfangen**.

Berufen zu was – was ist unser Erbe?

a) Identität und Beziehung

b) Heimat:

a) Identität und Beziehung:

1. Kor 1,9 Gott ist treu, durch den ihr berufen worden seid in die Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

1. Kor 1,22-24 Und weil denn Juden Zeichen fordern und Griechen Weisheit suchen, predigen wir **Christus** als gekreuzigt, den Juden ein Ärgernis und den Nationen eine Torheit; den **Berufenen** selbst aber, Juden wie Griechen, Christus, **Gottes Kraft und Gottes Weisheit**.

Hebr 3,1 Daher, heilige Brüder, **Teilhaber der himmlischen Berufung**, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Jesus,

2. Petrus 1,3 Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns **berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend**, durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie **Teilhaber der göttlichen Natur** werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid:

1. Petr. 5,10 Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat **zu seiner ewigen Herrlichkeit** in Christus, er selbst wird euch, die ihr eine kurze Zeit gelitten habt, vollkommen machen, stärken, kräftigen, gründen.

2. Thess 2,14 wozu er euch auch berufen hat durch unser Evangelium, zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus.

1. Thess 4,7 Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit **berufen**, sondern **in Heiligung**.

1. Petr 1,15 sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr im ganzen Wandel heilig!

1. Tim 6,12 Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife **das ewige Leben, zu dem du berufen worden bist** und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen!

b) Heimat – das Königreich Gottes und der Leib Jesu

1. Petrus 2,9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der **euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat**; die ihr einst "nicht ein Volk" wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr "nicht Barmherzigkeit empfangen hattet", jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.

Apg 17, 9 ff Und er hat aus einem jede Nation der Menschen gemacht, dass sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, wobei er **festgesetzte Zeiten und die Grenzen ihrer Wohnung bestimmt hat, dass sie Gott suchen, ob sie ihn vielleicht tastend fühlen und finden möchten**, obwohl er ja nicht fern ist von jedem von uns. Denn in ihm leben wir und bewegen uns und sind wir. (In einem von Gott gesetzten Einflussgebiet auf dieser Erde sollen wir Ihn kennen lernen und Zeugen für den König und sein Reich sein.)

Gal 5,13 Denn ihr seid zur Freiheit berufen worden, Brüder. Nur gebraucht nicht die Freiheit als Anlass für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe!

Berufen IN und zu einem LEIB – jeder soll seinen Platz einnehmen:

Eph 4,4 Berufen, ein Leib zu sein! - Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen worden seid in einer Hoffnung eurer **Berufung**!

Eph 4,11-13 Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, **zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi**, bis wir alle hingelangen **zur Einheit des Glaubens** und der **Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Maß der vollen Reife Christi**.

Röm 12,4-8 **Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Tätigkeit haben**, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, einzeln aber Glieder voneinander. Da wir aber verschiedene Gnadengaben haben nach der uns gegebenen Gnade, so lasst sie uns gebrauchen: Es sei Weissagung, in der Entsprechung zum Glauben; es sei Dienst, im Dienen; es sei, der lehrt, in der Lehre; es sei, der ermahnt, in der Ermahnung; der abgibt, in Einfalt; der vorsteht, mit Fleiß; der Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit.

1.Kor 12,12-31 **Denn wie der Leib einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl viele, ein Leib sind: so auch der Christus.****13** Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt worden. **14** Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele. **15** Wenn der Fuß spräche: Weil ich nicht Hand bin, gehöre ich nicht zum Leib; gehört er deswegen nicht zum Leib? **16** Und wenn das Ohr spräche: Weil ich nicht Auge bin, gehöre ich nicht zum Leib; gehört es deswegen nicht zum Leib? **17** Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo wäre das Gehör? Wenn ganz Gehör, wo der Geruch? **18** Nun aber hat Gott die Glieder bestimmt, jedes einzelne von ihnen am Leib, wie er wollte. **19** Wenn aber alles ein Glied wäre, wo wäre der Leib? **20** Nun aber sind zwar viele Glieder, aber ein Leib. **21** Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich brauche dich nicht; oder wieder das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht. **22** Sondern gerade die Glieder des Leibes, die schwächer zu sein scheinen, sind notwendig; **23** und die uns die weniger ehrbaren am Leib zu sein scheinen, die umgeben wir mit größerer Ehre; und unsere nichtanständigen haben größere Anständigkeit; **24** unsere anständigen aber brauchen es nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dabei dem Mangelhafteren größere Ehre gegeben, **25** damit keine Spaltung im Leib sei, sondern die Glieder dieselbe Sorge füreinander hätten. **26** Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; oder wenn ein Glied verherrlicht wird, so freuen sich alle Glieder mit. **27** Ihr aber seid Christi Leib und, einzeln genommen, Glieder. **28** Und die einen hat Gott in der Gemeinde eingesetzt erstens als Apostel, zweitens andere als Propheten, drittens als Lehrer, sodann Wunderkräfte, sodann Gnadengaben der Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen. **29** Sind etwa alle Apostel? Alle Propheten? Alle Lehrer? Haben alle Wunderkräfte? **30** Haben alle Gnadengaben der Heilungen? Reden alle in Sprachen? Legen alle aus? **31** Eifert aber um die größeren Gnadengaben! Und einen Weg noch weit darüber hinaus zeige ich euch: ...

Kapitel 13- Weg der Liebe

Kol 3,14-15 Zu diesem allen aber zieht die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit ist! Und der **Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem Leib!** Und seid dankbar!

Da ist ein Kampf um deine Berufung und deinen Glauben an Gott! Festhalten und Festmachen die Berufung:

Eph 4,1-2 Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangene im Herrn: Wandelt würdig der **Berufung**, mit der ihr berufen worden seid, mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, einander in Liebe ertragend!

Philipper 3,7-14 Aber was auch immer mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Verlust gehalten; 8 ja wirklich, ich halte auch alles für Verlust um der unübertrefflichen Größe der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, willen, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe und es für Dreck halte, damit ich Christus gewinne 9 und in ihm gefunden werde - indem ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens -, 10 um ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden zu erkennen, indem ich seinem Tod gleich werde, 11 ob ich irgendwie hingelangen möge zur Auferstehung aus den Toten. 12 Nicht, dass ich es schon ergriffen habe oder schon vollendet bin; ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möge, weil ich auch von Christus Jesus ergriffen bin. 13 Brüder, ich denke von mir selbst nicht, es ergriffen zu haben; eines aber tue ich: Ich vergesse, was dahinten, strecke mich aber aus nach dem, was vorn ist, 14 und jage auf das Ziel zu, **hin zu dem Kampfpriestertum der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus.**

2. Thess 1,11 Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott **euch würdig erachte der Berufung** und dass er alles Wohlgefallen an der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft vollende,

2. Petr 1,10 Darum, Brüder, befließt euch umso mehr, **eure Berufung und Erwählung festzumachen!** Denn wenn ihr diese Dinge tut, werdet ihr niemals straucheln. (Identität und Heimat)

Berufen dazu, Ungerechtigkeit und Leid zu ertragen,, weil wir reich gemacht sind:

1. Petr 2,20-23 Wenn ihr aber ausharrt, indem ihr Gutes tut und leidet, das ist Gnade bei Gott. **Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel¹⁶ hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt;** der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden, der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet;

1. Petr 3,9 und vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen erbt!

1. Petr 5,10 Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, er selbst wird euch, die ihr eine kurze Zeit gelitten habt, vollkommen machen, stärken, kräftigen, gründen.

Offb 17,14 Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind, sind Berufene und Auserwählte und Treue.